Abschluss: Nur nicht dem Tanzpartner auf die Füße treten. bas

Die Schulzeit ist zu Ende – aber das Lernen geht weiter

Steingaden – Wie familiär es an der Volksschule Steingaden zugeht, das wurde beim Tanz-Abschlussball, der zugleich eine Verabschiedung der Neuntklässler war, schnell deutlich: Während die Jungs versuchten, den Mädchen beim langsamen Walzer nicht auf die Füße zu treten, hielt der sympathische Tanzlehrer sein Baby auf dem Arm, das begeistert mitklatschte.

Heiße Tipps, die auch nach dem Schulleben ihre Gültigkeit nicht verlieren dürfte, gab's beim Disko-Fox nebenbei auch noch: „Beim Damen-Solo die Frau zum Durchdrehen bringen."

Durchgedreht ist Rektorin Heidrun Sperl bei der offiziellen Verabschiedung trotzdem nicht. Vielmehr zeigte sie sich voll des Lobes: „Wenn ich dran denke, wie das in der ersten Tanzstunde ausgesehen hat, dann hat der Tanzlehrer wahre Wunder vollbracht."

Und nicht nur der war fleißig, sondern auch die Schüler selbst, die laut Sperl einige Steine aus dem Weg zu räumen gehabt hätten. Hausaufgaben (auch die nicht gemachten), Proben, Referate, Praktika, Bewerbungen, Absagen. „Ihr habt dadurch Selbstbewusstsein erlangt – aus Steinen kann man auch was Schönes machen", gab Sperl den Schülern mit.

Und die Ergebnisse der Mädchen und Buben können sich sehen lassen: 36 Schüler sind zur Abschlussprüfung angetreten, alle haben den Hauptschulabschluss in der Tasche, 24 haben den Quali (QA) geschafft. Das Sahnehäubchen auf den Ergebnissen: Alle Schüler haben eine Lehrstelle oder besuchen weiter eine Schule.

„Die Schulzeit ist zu Ende, aber es ist nicht zu Ende mit dem Lernen. Im Leben gibt es nichts geschenkt", verdeutlichte Xaver Wörle in seiner Funktion als Schulverbandsvorsitzender. Der Steingadener Bürgermeister sprach auch für seine Kollegen aus anderen Gemeinden, welche jährlich pro Schüler mit mehr als 1000 Euro tief in die Tasche greifen, um anfallende Kosten decken zu können. „Aber das zahlen wir gerne für Euch – Ihr seid jetzt gut genug ausgebildet, um auf die Menschheit losgelassen werden zu können."

Kleine Geschenke gab's nicht nur für die besten Schüler, sondern auch für die Lehrer Peter Fuchs und Guntram Dopfer. Letzterer, quasi eine Institution der Steingadener Schule, hat in diesem Jahr letztmals eine Schulklasse ins „Leben danach" verabschiedet. Er darf sich auf den wohlverdienten „Unruhestand" freuen. Von Xaver Wörle gab's deshalb für Guntram Dopfer einen „Steingadener Teller". bas

Berlin, Berlin – wir fahren nach Berlin! Ein Slogan, der nicht nur zur Fußball-Weltmeisterschaft seine Gültigkeit hatte, sondern auch jetzt für die Klassen 9a und 9b der Steingadener Volksschule. Ob ein Besuch des Reichstags (Foto), ein Gang zum Check-Point Charly, ein Griff an die Berliner Mauer und ein Besuch im Programm der bekannten „Blue Man Group": Die Schüler entdeckten die deutsche Hauptstadt mit ihrem ganz eigenen Charme. Highlight: In Kreuzfeld entdeckten die Schüler zufällig den Rapper „Sido" beim Dreh seines neuen Videos. bas